

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0002/2022
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Jugendhilfeausschuss	24.03.2022	zur Kenntnis
Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss	29.03.2022	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Bericht der Spielflächenplanung 2020 /2021

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

Nicht notwendig

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	X				
investiv:	X				
planmäßig:					
außerplanmäßig:					

Keine finanziellen Auswirkungen

Inhalt der Mitteilung:

Allgemeines

Im Spielflächenkonzept, das im März/ April 2017 im Jugendhilfeausschuss sowie im Planungsausschuss beschlossen wurde, ist eine Dokumentation sowie Evaluation vorgesehen. Einmal jährlich wird in beiden Ausschüssen darüber berichtet, was im letzten Jahr umgesetzt wurde und welche Ziele und Schwerpunkte es bezüglich der Planung der Bergisch Gladbacher Spielflächen gibt. Durch die Coronapandemie und damit verbundenen Einschränkungen musste sich auch die Spielflächenplanung besonderen Herausforderungen stellen und neue Arbeitswege entwickeln. Außerdem war die Stelle der Fachberatung Spielflächenplanung zeitweise unbesetzt und konnte im Juni 2021 neu besetzt werden. Aufgrund dieser Hindernisse konnte für das Jahr 2020 und 2021 bislang kein Bericht zur Spielflächenplanung vorgelegt werden.

Mit dem Konzept wurde ebenfalls eine Erhöhung des Zeitkontingents der Fachkraftstellenanteile auf 75% beschlossen. Dies wurde im Frühjahr 2019 umgesetzt, so dass sich die Dokumentation auf den benannten Stellenumfang für die Spielflächenplanung bezieht.

Im Jahr 2020 und 2021 fanden unterschiedliche Maßnahmen im Rahmen der Spielflächenplanung statt. Im Weiteren werden die Spielplatzbeteiligungen und Aktionen im gesamten Stadtgebiet dargestellt, die durchgeführten Maßnahmen im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes Bensberg sowie sonstige Tätigkeiten im Kontext von öffentlichen Spielplätzen.

Spielplatzbeteiligungen, Feste und Aktionen

In Bergisch Gladbach wird das Ziel verfolgt, die Beteiligung von Kindern, Jugendlichen sowie den Anwohner*innen als wesentliches Element bei der Neugestaltung oder Aufwertung von Spielflächen einfließen zu lassen. Die Auswahl der Spielplätze, wo eine solche Beteiligung durchgeführt wird, richtet sich nach dem eingeplanten Budget in Abstimmung mit der Fachabteilung StadtGrün sowie nach quantitativen und pädagogisch ermittelten qualitativen, quartiersbezogenen Daten und Bedarfen.

Spielflächen im InHK Bensberg (Anlage 1)

Im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes Bensberg ist die „Erstellung einer Spielflächenplanung mit intensiver Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“ aufgeführt. In der Anlage 1 wird der aktuelle Stand dargestellt. Welcher der dargestellten Spielplätze zu welchem Zeitpunkt bearbeitet wird, richtet sich nach der Planung der Gesamtmaßnahme im InHK. Grundsätzlich sollen Beteiligungsprojekte zeitlich so „nah“ wie möglich an einer sichtbaren Veränderung (dem Bau) durchgeführt werden.

Schloßstraße

Die geplanten Spielplätze sowie der Spielplatz auf der Schloßstraße sollen Kindern auch in der Einkaufspassage die Möglichkeit zur Bewegung bieten. Bei einer Beteiligungsaktion im Frühjahr 2020 wurde mit Kindern im Alter von 6 - 9 Jahre erarbeitet, wie hier gespielt werden kann und was es zum Spielen auf engstem Raum braucht. Die Ergebnisse zeigen, dass die Kinder klassische Bewegungsspiele abwandeln, um sie an die räumlichen Gegebenheiten

anzupassen. Aus den Wünschen und Ideen der Kinder konnte abgeleitet werden, dass die Spielpunkte verschiedene Sinne ansprechen sollten und Bewegungselemente auf verschiedenen Ebenen, durch unterschiedliche Höhe, Herausforderungen darstellen können. In der Planung der Spielpunkte sowie des kleinen Spielplatzes auf der Schlossstraße wurden die Ergebnisse bearbeitet und berücksichtigt. Der Spielplatz wird zum Beispiel auf verschiedenen Ebenen angelegt und Hindernisse wie eine Hügellandschaft eingebaut (siehe Anlage 2).

Engelbertstraße – Burggraben

Hier wurde und wird in zwei Modulen das Thema „Burg“ aufgegriffen. Unter dem Leitsatz „Bensberg gestern und heute“ wurde mit Kindern die Vergangenheit und Gegenwart spielerisch erforscht. Bei der Beteiligung der Kinder gab es eine Kooperation zwischen dem Bergischen Museum, der Kiwo-Kontaktstelle im Wohnpark, dem Atelier KLKS – Kunstatelier für Kinder-, der Abteilung Stadtgrün und der Spielflächenplanung des Fachbereiches 5. Im Juni und Juli 2021 wurden an mehreren Terminen drei Holztiere, welche als Spielgeräte am neu gestalteten Spielplatz in 2022 installiert werden, von Kindern selbst bemalt. Die Kinder erhielten so die Möglichkeit, ihren Stadtteil unmittelbar mitzugestalten und Teil des Aufwertungsprozesses des Spielplatzes zu sein. Außerdem erhielten die Kinder die Gelegenheit, das Bergische Museum und so historische Hintergründe zu erfahren. Passend dazu fanden zwischen August und Oktober 2021 weitere Angebote zur historischen Bearbeitung des Stadtteiles statt. Die Kinder konnten unter anderem historische Fotos mit eigenen Bildern verknüpfen. 2022 soll das Projekt mit der Erstellung eigener Holzwappen abgeschlossen werden. Diese werden ebenfalls Gegenstand der neu gestalteten Spielfläche werden (siehe Anlage 3).

Deutscher Platz

Ende 2020 wurden Anregungen für den Spielplatz von Bürgerinnen und Bürgern bei einer Begehung vor Ort und Online eingeholt. Anschließend wurde eine corona-konforme Kinderbeteiligung durchgeführt. Über einen Briefkasten vor Ort, per Mail oder auf dem Postweg konnten Kinder zum Thema „Spielen auf der ganzen Welt“ ihre Lieblingsspiele und Wünsche für den neuen Spielplatz mitteilen. Es konnte gemalt, gebastelt und fotografiert werden. Alle Anregungen wurden gesammelt. Jedes Kind erhielt ein Antwortschreiben mit Dank für die eingebrachten Ideen und einer Erklärung, was genau mit den Wünschen und Ideen passiert.

In der Entwurfsplanung des neuen Spielplatzes sind einige der Wünsche und Ideen der Kinder berücksichtigt, wie zum Beispiel ein Sandbagger oder ein Trampolin. Außerdem wird die Spielplatzfläche vergrößert und zur Wiesenfläche hin geöffnet. Jeder Spielbereich steht für einen Kontinent und erhält eine bespielbare Tier-Skulptur aus der jeweiligen Region. Zudem wird es einen inklusiven Spielbereich geben, der auch von Kindern mit körperlichen Einschränkungen bespielt werden kann (siehe Anlage 4).

Sonstige Aufgaben im Bereich Spielflächen

Neben den aufgeführten Veranstaltungen und konzeptionellen Aufgaben, fielen im Berichtsjahr noch weitere Verwaltungstätigkeiten an. Dazu gehörte u.a. das Verfassen der Stellungnahme zu fachbereichsübergreifenden Anfragen sowie das Beantworten mehrerer Beschwerden und Anregungen rund um das Thema Spielplätze.

Planungen für das Jahr 2022

Für Beteiligung an der Spielflächenplanung konnten 9.750 Euro Fördermittel aus dem Landesprogramms „Wertevermittlung, Demokratiebildung und Prävention sexualisierter Gewalt in der und durch die Jugendhilfe“ gewonnen werden.

Spiel- und Freizeitfläche Hermann Löns Viertel/Willy Brandt Straße

Hier sind im bestehenden Wohnviertel eine Vielzahl an neuen Wohnungen entstanden. Die Bewohnerinnen und Bewohner stellen sich auf die veränderten Begebenheiten ein. Im Zuge der neuen Bebauung wird ein neues Stadtteilhaus und eine Kindertagesstätte errichtet sowie der bestehende Spielplatz saniert und erweitert.

Auch für die Kinder und Jugendlichen in diesem Wohnquartier steht eine soziale Anpassungsleistung an. Es muss eine Öffnung der bisher vertrauten Peer Group erfolgen und neue Kinder und Jugendliche in die Gemeinschaft integriert werden. Gleichzeitig sollen neu angekommene Kinder und Jugendliche die Gelegenheit haben, sich mit der Nachbarschaft bekannt zu machen und Barrieren abzubauen. Hier engagiert sich vor allem die Siedlungsgemeinschaft Hermann-Löns-Viertel e.V. und beteiligt sich rege, um die Bedürfnisse der Nachbarschaft in die Spielflächenplanung einzubringen. Über einen Beteiligungsbriefkasten wurden bereits Wünsche und Ideen von Kindern für den Spielplatz abgefragt und ausgewertet.

Anfang 2022 werden die Ergebnisse der Beteiligung über zwei Banner auf dem Spielplatz ausgestellt. Im Rahmen einer Spielplatzaktion zu Ostern können diese nochmal gemeinsam betrachtet werden. Außerdem soll spielerisch ein gemeinsamer Plan für die Nutzung der noch freien Wiese im nordöstlichen Teil, angrenzend an den Bolzplatz, entstehen. Dabei können sich Kinder und Jugendliche, alte und neue Nachbarn, begegnen und Ideen miteinander austauschen, um so gemeinsam die Freizeitfläche in ihrem Wohnviertel zu gestalten und Teilhabe zu erleben.

Mittel hierfür wurden im Rahmen des Landesprogramms „Wertevermittlung, Demokratiebildung und Prävention sexualisierter Gewalt in der und durch die Jugendhilfe“ beantragt und bewilligt.

Kolpingstraße

Nachdem 2019 begonnen wurde mit den Anwohnern an der Kolpingstraße Ideen für die Gestaltung der größten Spielfläche mit Bolzplatz im Stadtgebiet zu besprechen, mussten die Bemühungen aufgrund der Coronapandemie unterbrochen werden. Im Zuge des Weltkindertages 2021 wurde der Kontakt wieder aufgenommen und im Rahmen einer „Zeitkapsel-Aktion“ für Kinder vor Ort, Wünsche für den zukünftigen Spielplatz gesammelt.

Es handelt sich um eine besonders hoch frequentierte Spielfläche mit einem weiten Einzugsbereich. Tatsächlich ist hier der Treffpunkt für Kinder zwischen 3 und 16 Jahren mit und ohne Begleitung der Eltern. Dies birgt sowohl Konflikt- als auch großes Integrationspotenzial. Nachdem die Spielfläche in den letzten Jahren lediglich gepflegt wurde, steht für 2022 jetzt eine Sanierung der Spielgeräte und Wege an. Anlässlich dieser Sanierung, sollen vor Ort an 7 Tagen Aktionen mit Kindern zur gemeinsamen Gestaltung, Dekoration und Einteilung des Spielplatzes stattfinden. Außerdem soll es Aktionen geben, die zu einer gemeinsamen Identifizierung mit dem Ort führen. Hierzu soll eine Pädagog*In/Architekt*In/Quartiersplaner*In einbezogen werden, die ein professionell aufeinander abgestimmtes Angebot anbietet und begleitet.

Auch hierfür wurden Mittel im Rahmen des Landesprogramms „Wertevermittlung, Demokratiebildung und Prävention sexualisierter Gewalt in der und durch die Jugendhilfe“ beantragt und bewilligt.

Marijampolestraße

Inmitten einer Wohnsiedlung soll hier ein kleiner Spielplatz der Kategorie C (Spielfläche für Kleinkinder und Vorschulkinder) um eine Freizeitfläche erweitert werden. Die dort lebenden Kinder sollen direkt an der Planung beteiligt werden, um Bedürfnisse einzubeziehen und eine Fläche zu gestalten, die von den Adressaten später gemeinsam ausgiebig genutzt werden kann. Um alle an der Nutzung dieser Fläche Interessierten einzubeziehen und Wünsche benennen und besprechen zu können, soll ein gemeinsames Spielplatzfest den Raum für eine Begegnung und den Austausch der Vorstellungen geben.

Steinrutsch

Diese Spielfläche wird neu angelegt. Bis Mitte 2022 soll nach Möglichkeit überlegt werden, inwieweit und in welcher Form Kinder hier beteiligt werden.

Spielplatzbedarfsplanung

Im Rahmen der Spielplatzbedarfsplanung soll außerdem in 2022 damit begonnen werden, in Zusammenarbeit mit dem Geodatenmanagement, die quantitative Auflistung der Spielflächen im Stadtgebiet zu aktualisieren. Ziel ist eine Darstellung der vorhandenen Spielflächen im Orts-, Quartiers-, und Nachbarschaftsbereich sowie eine Darstellung überversorgter, ausreichend versorgter und unterversorgter Bereiche.

Im Rahmen der quartiersbezogenen Planung soll außerdem in 2022 damit begonnen werden, den Stadtteil Paffrath genauer zu untersuchen und den Spielflächenbedarf hier im Detail zu ermitteln. Mittel für eine detaillierte Analyse des Stadtteils sind:

- Die Erhebung quantitativer Daten, wie die Gegenüberstellung von Altersstruktur und vorhandenen Spielflächen, Größe der Spielflächen und Erreichbarkeit der Spielflächen.
- Eine pädagogische Bewertung der vorhandenen Spielflächen in Bezug auf Zustand, Spielwert, Einsehbarkeit etc.
- Experteninterviews vor Ort mit Akteuren z.B. aus der Jugendarbeit, Tagesmüttern, Erziehern, etc.
- Bewertung der Zielgruppe Kinder selbst z.B. durch Interviews, Befragungen und Begehungen des Stadtteils.

So soll eine quantitative und qualitative Darstellung der im Stadtteil vorhanden Spielflächen und entsprechender Bedarfe erfolgen.